butbarkeit der afrikanischen Nationen los; erweiterten ihr afrikanisches Gebiet ungemein, besonders durch den Krieg mit Cyrene, um 3530 (v. Chr. 453); und nöthigten die übrigen phönicischen Pflanzstädte, Karthago als das Haupt ihres Bundes zu erkennen.

Eilftes Kapitel.

Geschichte der Römer.

§. 1. Aelterer Zustand von Italien.

Italien wurde hauptsächlich von Galen aus Gallien, Basken aus Iberien, und Griechen bevölkert. Einige Kolonieen waren aus Asien, vielleicht auch aus Afrika gekommen. Nach dem Dionysius von Halikarnaß wohnten in der Gegend, wo Rom erbauet wurde, anfangs Sikuler, darauf Oenotrier. Jede große Revolution in Griechenland führte nach Italien griechische Kolonieen, und Süd- und ein Theil von Mittel-Italien wurden von ihnen bevölkert. Die mythischen Erzählungen von den Königen Janus, Pikus und Faunus wurden schon von den alten Römern nicht verstanden. Des Faunus Sohn, Latinus, gab seinem Volke den Namen.

Die wichtigsten Nachbarn Roms waren die Etrurier, vermuthlich iberische Basken, die sich selbst Rasennä nannten; ein kultivirtes, in Künsten und Wissenschaften unterrichtetes und Handlung treibendes Volk. Zweifelhaft war es schon frühzeitig, ob die Tyrrhener mit ihnen Ein Volk oder eine pelasgische Kolonie waren. Sie machten eine Konföderation von zwölf Staaten aus, deren Oberhäupter Lukumonen hießen.

Nach der gewöhnlichen, schon vom Dionysius bezweifelten, Erzählung, kam Aeneas mit einem Haufen flüchtiger Trojaner unter des Latinus Regierung nach Italien, 2800 (v. Chr. 1183); heirathete die Tochter desselben, Lavinia, und bauete die Stadt Lavinium, über welche, und über das von seinem Sohne Ascanius erbauete Alba Longa, die Nachkommen seines zweyten Sohnes Aeneas Sylvius, die Sylvier, über vier hundert Jahre herrschten. Numitor, einer von ihnen, wurde von seinem Bruder Amulius vertrieben, und dessen Tochter Rhea Sylvia zur Vestalinn gemacht. Aber sie kam gleichwohl mit den Zwillingsbrüdern Romulus und Remus nieder, die, nach der Sage, auf eine wundervolle Art erhalten wurden und ihren Großvater wieder auf den Thron setzten.